



# INFOPOST AUS BERLIN

## NICOLE BAUER

Ein regelmäßig erscheinendes Informationsblatt für alle Freunde, Unterstützer und politikinteressierten Bürger. Einsichten, Ansichten und Informationen von Ihrer liberalen Bundestagsabgeordneten für Niederbayern.

Auch als Online-Version erhältlich: [fdp-nicole-bauer.de/newsletter](https://fdp-nicole-bauer.de/newsletter)

### Liebe Leserinnen und Leser,

ein nicht nur politisch ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende und es ist Zeit, zurückzuschauen auf das, was war, was uns bewegt hat, wir auf die Beine gestellt haben. Gleichzeitig kitzelt uns immer auch schon die Vorfreude auf das neue Jahr, auf das, was kommt, was wir uns vornehmen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir diese besonderen Tage nutzen können und uns Zeit nehmen für Rückblick und Ausblick.

Vielleicht ist die neue Ampel-Koalition eine Inspiration dazu. Sie zeigt einen neuen Weg der politischen Kultur und inhaltlichen Ausrichtung auf. Die Verhandlungen liefen vertrauensvoll und wertschätzend, trotz teils großer Differenzen und jede der beteiligten Parteien findet sich thematisch im Koalitionsvertrag wieder. Das mag manchen in bestimmten Punkten ärgern, aber eine gemeinsame Regierung erfordert eben auch Zugeständnisse und Kompromisse. Nur so geht es miteinander. Ich freue mich auf den Aufbruch in eine neue Politik für unser Land und die Menschen in Deutschland.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben frohe Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2022. Und jetzt viel Freude beim Lesen der kleinen Weihnachtsausgabe meiner Infopost!

Ihre



### In dieser Ausgabe:

- |      |   |      |   |      |  |
|------|---|------|---|------|--|
| S. 2 | Thema: <b>Bundesregierung</b><br>Aufbruchsstimmung mit der Ampel – der Weg nach vorne | S. 3 | Thema: <b>Koalitionsvertrag</b><br>Liberaler Handschrift im Koalitionsvertrag | S. 4 | Thema: <b>Frauen &amp; Familie</b><br>Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt stoppen |
|------|---|------|---|------|--|



Thema: **Weihnachten**

## Weihnachten im Schuhkarton



Die Kleinsten von uns fiebern dem Weihnachtsfest wohl am meisten entgegen. Doch wir dürfen nicht vergessen, dass es nicht für alle Kinder selbstverständlich ist, ein Geschenk unter dem Weihnachtsbaum zu finden. So möchte auch ich bedürftigen Kindern etwas Gutes tun und durfte zusammen mit Mathilde Haindl und Ruth Müller die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ unterstützen, die von der Organisation Samaritan's Purse ins Leben gerufen wurde. Der Hintergrundgedanke der Aktion ist, dass so auch Kindern aus ärmlichen Verhältnissen ein schönes Weihnachtsfest bereitet wird. Neben Hygieneartikeln, Schulsachen und Kinderkleidung sorgen Aufmerksamkeiten wie Kuscheltiere, Naschereien oder andere kleine, individuell ausgesuchten Spielsachen dafür, dass auch die Ärmsten unter uns wissen, dass an sie gedacht wird. Dieses Jahr gehen all diese gesammelten Geschenke nach Moldawien und bringen dort hoffentlich viele Kinderaugen zum Leuchten.

Thema: **Bundesregierung**

## Aufbruchsstimmung mit der Ampel – der Weg nach vorne

**Der Koalitionsvertrag ist unterzeichnet, mit Olaf Scholz ist ein neuer Kanzler gewählt und die Zeichen stehen auf Neuausrichtung.**

Es herrscht eine Aufbruchsstimmung und wir Freie Demokraten konnten dabei viele Akzente setzen.

Sehr intensive Wochen liegen hinter uns, die äußerst diskret und professionell abgelaufen sind. Der Koalitionsvertrag trägt eine deutlich liberale Handschrift und bietet gleichzeitig allen drei Parteien die Möglichkeit, unser Land mitzugestalten. Er steht für einen gesellschaftspolitischen Aufbruch. In meiner Arbeitsgruppe „Klima, Energie und Transformation“ waren die Verhandlungen erwartungsgemäß nicht leicht, doch wir waren und sind uns einig, dass bei diesem wichtigen Themenblock alle Sektoren ihren Beitrag leisten

müssen. Technologieoffenheit, Bezahlbarkeit und Versorgungssicherheit stehen dabei im Vordergrund. Dazu gehören ein zügiger Ausbau der erneuerbaren Energien, Aufbau einer europäischen Wasserstoffunion und Zulassung von E-Fuels. Fahrverbote für z.B. Motorradfahrer an den Wochenenden wird es nicht geben. Hier konnten wir uns als FDP klar durchsetzen.

Wir werden alles daran setzen, in diesem Ampelbündnis zusammen mit SPD und Grünen lösungsorientiert zu regieren. Es gibt ganz klar den Willen zur Veränderung. So ist das übergeordnete Ziel, unser Land zu modernisieren und zukunftsfähig zu machen. Diese Regierung der Mitte will nun den Weg nach vorne finden.

Thema: **Regierungsarbeit**

## Liberaler Minister in der neuen Bundesregierung



**Christian Lindner**  
Finanzminister

Parlamentarische Staatssekretäre:  
**Katja Hessel**  
**Florian Toncar**



**Marco Buschmann**  
Justizminister

Parlamentarische Staatssekretäre:  
**Benjamin Strasser**



**Volker Wissing**  
Minister f. Verkehr  
und Digitales

Parlamentarische Staatssekretäre:  
**Daniela Kluckert**  
**Oliver Luksic**



**Bettina Stark-Watzinger**  
Bildungsministerin

Parlamentarische Staatssekretäre:  
**Jens Brandenburg**  
**Thomas Sattelberger**



Thema: **Koalitionsvertrag**

## Liberaler Handschrift im Koalitionsvertrag

**Unsere Zeit braucht neue Antworten. Nach Jahren des Stillstands wollen wir ein Gestaltungsjahrzehnt für Deutschland eröffnen. Unser Land muss freier, nachhaltiger, digitaler, moderner und wettbewerbsfähiger werden. Deshalb haben wir Freie Demokraten neun für uns wesentliche liberale Schwerpunkte gesetzt:**

1. Wir wollen entlasten und damit neuen Schwung entfachen, d.h. dass es keine Steuererhöhungen oder neue Steuern geben wird, der Sparerpauschbetrag und die Minijobgrenze erhöht und die Doppelbesteuerung der Renten verhindert werden.
2. Wir wollen für solide Finanzen Sorge tragen, d.h. wir stehen für einen soliden Umgang mit Steuergeldern und Deutschlands Rolle als Stabilitätsanker. Zudem steigen wir in die teilweise Kapitaldeckung der gesetzlichen Rentenversicherung ein.
3. Wir wollen durch beste Bildung Aufstiegschancen schaffen, d.h. Kita-Plätze und frühkindliche Bildung bauen wir aus, bringen den Digitalpakt 2.0 voran, schaffen Talentschulen und ein Kooperationsgebot, stärken die duale Ausbildung, führen ein elternunabhängiges BAFÖG, ein Lebenschancen-BAFÖG sowie ein Bürgergeld mit besseren Zuverdienstmöglichkeiten ein.
4. Wir wollen Potenziale entfesseln und Raum für Innovationen schaffen, d.h. wir entbürokratisieren, modernisieren und digitalisieren z.B. für schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren und mehr Tempo beim Infrastrukturausbau. Den Gründer- und Erfindergeister in Deutschland fördern wir in Freiheitszonen mit Experimentierräumen und schaffen mehr Flexibilität in einer modernen Arbeitswelt.

5. Wir wollen Migration besser ordnen, d.h. wir werden irreguläre Migration reduzieren und reguläre Migration mit Hilfe eines Punktesystems und der besseren Anerkennung von Berufs- und Bildungsabschlüssen ermöglichen, um dem Fachkräftemangel entschlossen zu begegnen.

6. Wir wollen das Klima effizient und marktwirtschaftlich schützen, d.h. wir wollen möglichst technologieoffen Instrumente entwickeln, um das 1,5 Grad-Ziel zu erreichen. E-Fuels und Wasserstoff werden dabei eine wichtige Rolle spielen.

7. Wir wollen unseren Staat modernisieren und einen digitalen Aufbruch schaffen, d.h. die Verwaltung wird digitaler, das Corona-Krisenmanagement neu aufgestellt, die Steuerbürokratie spürbar verringert (Easy Tax) und die Investition in moderne Schlüsseltechnologien forciert.

8. Wir wollen die Freiheit stärken und Bürgerrechte schützen, d.h. Uploadfilter zum Schutz der Informations- und Meinungsfreiheit lehnen wir ab, Vorratsdatenspeicherung wird es nur anlassbezogen geben. Das Wahlalter im Bund wollen wir auf 16 Jahre senken, das Selbstbestimmungsrecht von Frauen stärken und §219a StGB streichen. Außerdem verankern wir ein Diskriminierungsverbot für sexuelle Identität im Grundgesetz.

9. Wir wollen globale Herausforderungen annehmen, d.h. wir setzen uns für die Werte der EU und ihre Rechtsstaatlichkeit sowie eine echte gemeinsame Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik ein und wir wollen die WTO, den regelbasierten Freihandel und den Multilateralismus stärken.



Lesen Sie den gesamten Text selbst nach.



Thema: **Bürgerkontakt**

**Ich lade Sie ein:  
Bürgersprechstunde  
Montag  
17. Januar  
13:00-15:00 Uhr**

Meine Bürgersprechstunde im neuen Format: Sie können mich ab sofort auch per Videokonferenz erreichen – natürlich weiterhin auch gerne per Telefon.

Egal, um welches Thema es geht: Ich bin gerne für Sie da. Voranmeldung erbeten unter: 0871/97 40 60 40 oder per E-Mail an [nicole.bauer@bundestag.de](mailto:nicole.bauer@bundestag.de)



Thema: **Frauen & Familie**

## Häusliche Gewalt und Gewalt gegen Frauen stoppen!

**Gewalt gegen Frauen ist keine Privatsache! Während der Corona-Krise haben sich sämtliche Faktoren verschlimmert, die für das Auftreten häuslicher Gewalt verantwortlich gemacht werden.**

Wir stehen unter mehr Stress, viele Haushalte haben finanzielle Einbußen zu verzeichnen, manche haben ihren Job verloren, alle sind wir isoliert und emotional. Das ist ein gefährlicher Nährboden für Gewalt, von der meist Frauen betroffen sind. Doch obwohl es noch viel zu tun gibt, sind Frauen in diesem Land nicht schutzlos! Mit Einrichtungen, wie dem Hilfefon, gibt es erste wichtige Anlaufstellen, damit Gewalterfahrungen nicht nur gemeldet werden, sondern damit Betroffene Hilfe erhalten können. Von staatlicher Seite ist unsere Aufgabe klar! Wir müssen für bessere Hilfestellen sorgen, für einen klaren rechtlichen Rahmen, für mehr Präventionsarbeit, und für eine bessere Erfassung und Gerichtsbarkeit der Taten.

Ich sage es nochmal: Gewalt ist keine Privatsache – Physisch, psychisch, wie auch digital! Bei Verunglimpfung, Rufschädigung, Stalking, Erpressung oder sexueller Übergriffigkeit darf ebenso wenig weggeschaut werden, wie bei Schlägen und Nötigung. Als Koalition werden wir das Recht auf den Schutz vor Gewalt für jede Frau und ihre Kinder absichern und einen bundeseinheitlichen Rechtsrahmen für eine verlässliche Finanzierung von Frauenhäusern sicherstellen. Sorgen wir dafür, dass unsere Mitmenschen den Schutz erhalten, den sie verdienen!

**Zum „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ durfte ich der Schutzeinrichtung der AWO in Lands hut eine Spende von 500 € überreichen.**

Menschen, die häusliche Gewalt erleben, brauchen gesellschaftliche Unterstützung. Dass der neue Koalitionsvertrag eine Koordinierungsstelle für die Umsetzung der Istanbul-Konvention vorsieht, gibt mir Hoffnung! Auch die Kinder von Betroffenen sowie die männlichen Opfer von Partnerschaftsgewalt müssen ausreichende Hilfsangebote vorfinden!

Bei meinen Besuchen in den verschiedenen Frauenhäusern erfahre ich wieder und wieder, dass Gewalt jede und jeden treffen kann. Es ist kein gesellschaftliches Randproblem, sondern passiert mitten unter uns. Doch wenn wir das Thema öffentlich und energisch angehen, können wir vielen Menschen das Leben retten!



**Sie wollen meine Online-Infopost abonnieren?**

[fdp-nicole-bauer.de/newsletter](https://fdp-nicole-bauer.de/newsletter)  
oder Sie scannen den Code hier  
in diesem Feld. Sie können sich  
jederzeit wieder abmelden.



**Sie sind am Zug!**

Welches Thema bewegt Sie am meisten? Nehmen Sie sich die Zeit und kontaktieren Sie mich. Politik entsteht durch Austausch: [nicole.bauer@bundestag.de](mailto:nicole.bauer@bundestag.de)